



Berliner Fußball-Verband e. V.

# Junioren- Leistungskader

Konzeption ab der Saison 2017/2018



:

Berliner Fußball-Verband e.V.

Leitung des Schiedsrichter Junioren-Leistungskaders

15. Juli 2017



## Inhalt

1 Allgemeines und Ziele des JLK.....	3
2 Sichtung des JLK.....	3
3 Voraussetzung für Kandidat/innen des JLK .....	3
Spielklasse .....	3
Alter .....	3
Sportliche Eignung.....	4
Regeltechnische Eignung .....	4
4 Die Ausbildung eines JLK-Schiedsrichters.....	5
4.1 Grundsätze der Ausbildung.....	5
4.2 Kernkompetenzen in der JLK-Ausbildung .....	5
4.3 Veranstaltungen.....	6
4.4 Ansetzbarkeit .....	6
4.5 Spielklassen.....	7
4.6 Einteilung der Schiedsrichter in Kader .....	7
4.6.1 Die Kader.....	7
4.6.2 Auf- und Abstieg innerhalb der Kader .....	9
4.7 Arbeit im Schiedsrichter-Team und Ausbildung als Schiedsrichter- Assistent .....	9
4.8 Dauer der Zugehörigkeit, vorzeitiges Ausscheiden und Übergang in den Herrenbereich .	10
4.8.1 Regeltest .....	10
4.8.2 Nichtantritt.....	10
4.9 Pflichten der JLK-Schiedsrichter .....	10
4.10 Beobachtungen .....	11
4.11 JLK Sprecher .....	11
<b>5 Die JLK Leitung .....</b>	<b>12</b>
5.1 Die erweiterte Leitung des JLK .....	12
5.2 Coaching .....	12
<b>6 Schlussbemerkung.....</b>	<b>12</b>



## 1 Allgemeines und Ziele des JLK

Der Junioren-Leistungskader ist die Auswahlmaßnahme des Schiedsrichter-Ausschusses im Jugendbereich des Berliner Fußball-Verbands e.V.

Ziel des Junioren-Leistungskaders ist die Ausbildung junger, ambitionierter Schiedsrichter-Talente zu Leistungs-Schiedsrichtern und Schiedsrichter-Persönlichkeiten. Damit einhergehend ist die Entwicklung zu verantwortungs- und selbstbewussten Jugendlichen. Alle Maßnahmen des JLK dienen einzig der Ausbildung und Vorbereitung auf den Leistungsbereich des BFV.

## 2 Sichtung des JLK

Ein Schiedsrichter kann zur JLK Sichtung vorgeschlagen werden durch:

- ein Mitglied des SRA,
- einen Ansetzer,
- eine LG-Leitung,
- eine Region
- einen erfahrenen Schiedsrichter bzw. Beobachter
- die JLK-Leitung

Vorgeschlagene Schiedsrichter sollen grundsätzlich folgende Voraussetzungen erfüllen:

- nicht älter als 16,5 Jahre alt
- zuverlässig und regelmäßig ansetzbar
- sportlich und regeltechnisch tauglich

Nach Vorschlag prüft die Leitung des JLK die Kandidaten und entscheidet über eine Einladung zum nächsten Sichtungslerngang.

## 3 Voraussetzung für Kandidat/innen des JLK

### **Spielklasse**

Der Kandidat ist Schiedsrichter im Junioren-Bereich des BFV.

### **Alter**

Der Kandidat soll zum Zeitpunkt der Sichtung grundsätzlich höchstens 16,5 Jahre alt sein.



## Sportliche Eignung

Der Kandidat muss im Rahmen der Sichtung seine sportliche Tauglichkeit nachweisen durch Bestehen des FIFA-Tests (Helsen-Test) nach folgenden Normen:

Kandidaten JLK	<u>Männlich (1.Herren Berlin-Liga):</u>
	Sprints: 6x40m in max. 6,4 sek
	Intervalllauf: 10 Runden (150m in 35sec, 50m in 40sec)
	<u>Weiblich:</u>
	Sprints: 6x40m in max. 7,0 sek
	Intervalllauf: 10 Runden (150m in 45sec, 50m in 45sec)

## Regeltechnische Eignung

Im Rahmen der Sichtung muss der Kandidat einen theoretischen Regeltest mit mind. 24 von 30 Punkten bestehen.

## Fachliche Eignung

Der Kandidat soll Spiele auf dem Großfeld leiten, in keinem Pflichtspiel unentschuldigt nicht angetreten sein und darf nur eine geeignete Anzahl an Rückgaben haben.

Die JLK-Leitung fordert und fördert folgende Kernkompetenzen von Schiedsrichtern:

- Respekt
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Gesunder Ehrgeiz
- (Selbst-) Kritikfähigkeit, Selbstreflektion
- Durchsetzungsvermögen



## 4 Die Ausbildung eines JLK-Schiedsrichters

### 4.1 Grundsätze der Ausbildung

Respekt, Disziplin und Vertrauen sind die Eckpfeiler des Umgangs und der Ausbildung im JLK.

JLK-Schiedsrichter sind Teil der Schiedsrichter-Gemeinschaft des BFV. Es wird darauf Wert gelegt, dass die Mitglieder sich immer des Gesamtbildes des JLK bewusst sind und den Leistungskader nach außen angemessen und im Sinne der JLK-Ausbildung vertreten.

Arrogantes und übertriebenes Auftreten ist ebenso unerwünscht, wie anbiederndes und unscheinbares Verhalten.

#### Schule und Ausbildung

Immer gilt, dass die Schule / Ausbildung jederzeit im Vordergrund steht. Auf diese Dinge muss stets mit oberster Priorität geachtet werden, ohne dass dem Mitglied des JLK daraus Konsequenzen für den SR-Bereich entstehen. Nach diesem Grundsatz ist es auch problemlos möglich, auf Ansetzungen nach Rücksprache zu verzichten.

Von einem Leistungskader-Schiedsrichter wird allerdings erwartet, dass nach der schulischen / beruflichen Ausbildung die Entwicklung im Schiedsrichterwesen eine hohe Priorität genießt. Dies muss im Gesamtbild des Schiedsrichters deutlich werden.

### 4.2 Kernkompetenzen in der JLK-Ausbildung

Die JLK Leitung erwartet und fördert von den Mitgliedern folgende Eigenschaften:

- Respekt
- Zuverlässigkeit, verlässliches Zeitmanagement
- Teamfähigkeit, Sozialkompetenz
- Leistungsorientierung und Zielstrebigkeit
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft (gesunder Ehrgeiz)
- Willensstärke
- (Selbst-)Kritikfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein



### 4.3 **Veranstaltungen**

Es findet grundsätzlich monatlich eine der folgenden JLK- Veranstaltungen statt:

- JLK Stützpunkt, theoretische Ausbildung (wochentags Abends)
- JLK Tagesstützpunkt, theoretische Ausbildung mit sportlicher/n Einheit/en (ganztags am Wochenende)
- vier JLK Wochenend-Lehrgänge, theoretische Ausbildung mit sportlichen Einheiten (im Landesleistungszentrum des Berliner Fußball-Verbandes)
- der internationale JLK-Osterlehrgang über eine ganze Woche

Die Termine werden grundsätzlich zu Beginn der Saison durch die Leitung bekanntgegeben. Es besteht Anwesenheitspflicht für die Mitglieder (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** ist zu beachten).

### 4.4 **Ansetzbarkeit**

Von JLK-Schiedsrichtern wird eine erhöhte Anzahl von Spielen und die damit einhergehende Verfügbarkeit erwartet.

JLK-Schiedsrichter sind grundsätzlich, unter Beachtung **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**, jederzeit ansetzbar, wenn kein Freitermin gemeldet wurde. Freitermine sind rechtzeitig im DFBnet einzutragen und beim Ansetzer einzureichen. Sie müssen nicht begründet werden.

Auch wenn die Zahl der möglichen Freitermine nicht begrenzt ist, müssen die Belange des Ansetzungsbereiches berücksichtigt werden. Eine länger anhaltende, unbegründete Nicht-Ansetzbarkeit kann, nach Rücksprache mit dem Schiedsrichter, zu einem Ausscheiden aus dem JLK führen.

Spielrückgaben nach erfolgter Ansetzung sind grundsätzlich unzulässig und können zum Ausscheiden aus dem JLK führen. Kann ein JLK-Schiedsrichter seine bereits veröffentlichte Ansetzung nicht wahrnehmen, so hat er in jedem Falle die gesamte JLK-Leitung darüber ausführlich begründet zu informieren. Geschieht dies zwei Tage vor dem Spiel, so reicht dies per E-Mail, bei einem kürzeren Zeitraum ist die zusätzliche telefonische Kontaktaufnahme zwingend.



#### 4.5 Spielklassen

Schiedsrichter des JLK werden je nach Leistungseinschätzung durch die JLK-Leitung regelmäßig in folgenden Spielklassen eingesetzt:

BFV	C-Junioren	Verbandsliga	Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent 1 + 2
BFV	B-Junioren	Verbandsliga	Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent 1 + 2
BFV	A-Junioren	Verbandsliga	Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent 1 + 2
NOFV	C-Junioren	Regionalliga	Schiedsrichter-Assistent 1 + 2
NOFV	B-Junioren	Regionalliga	Schiedsrichter-Assistent 2
NOFV	A-Junioren	Regionalliga	Schiedsrichter-Assistent 2
BFV	1. Herren	Kreisliga B	ggf. Probespiel Schiedsrichter
BFV	1. Herren	Kreisliga A	ggf. Probespiel Schiedsrichter
BFV	1. Herren	Bezirksliga	ggf. Probespiel Schiedsrichter
BFV	1. Herren	Landesliga	ggf. Probespiel Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent 1 oder 2
BFV	1. Herren	Berlin-Liga	Schiedsrichter-Assistent 2

Eine Ansetzung minderjähriger JLK-Schiedsrichter im Herrenbereich bedarf des Einverständnisses des/der Erziehungsberechtigten.

#### 4.6 Einteilung der Schiedsrichter in Kader

Um eine niveauspezifische Förderung der JLK-Schiedsrichter vornehmen zu können, wird eine Einteilung in vier Leistungsklassen vorgenommen.

Berücksichtigt werden dabei immer das Alter des Schiedsrichters, der aktuelle Leistungsstand und die Leistungsentwicklung.

Die Einteilung soll nach folgenden Grundprinzipien vorgenommen werden:

##### 4.6.1 Die Kader

###### • A-Kader

Die Spitzenschiedsrichter des JLK: Die Mitglieder im A-Kader sind auch für BFV-Duelle der Jugend-Bundes/ und –Regionalligisten und für Berliner Junioren-Pokalfinals qualifiziert. Auf



diesem Leistungsniveau sind folgende Voraussetzungen über einen längeren Zeitraum zu erfüllen:

- überzeugende Beobachtungen in der Junioren Verbandsliga, souveräne Spielleitungen auch im Team,
- Vorbild in der Erfüllung der Pflichten der JLK-Schiedsrichter
- Vorbild in den Kernkompetenzen in der JLK-Ausbildung
- FIFA-Test nach Norm des Team LK (min. 10 Runden 30/35)
- Regeltest regelmäßig ab 27 Punkte

Schiedsrichter des A-Kaders leiten unerfahrene JLK-Schiedsrichter an.

Nicht jeder JLK-Schiedsrichter wird den A-Kader erreichen. Ein Aufstieg in den A-Kader ist jedoch für jeden JLK-Schiedsrichter nach Erfüllung objektiver Kriterien möglich.

Ein direkter Einstieg in den A-Kader ist nicht möglich. Ziel ist, dass der A-Kader Schiedsrichter auf dem Leistungsstand ist, jederzeit ein Herrenspiel des Leistungsbereichs des BFV überzeugend leiten zu können.

#### • **B-Kader**

Schiedsrichter des B-Kaders bilden den Großteil des Leistungskaders. Sie sind gut ausgebildete JLK-Schiedsrichter.

Sie überzeugen in der Theorie, als auch in der Praxis. Sie erfüllen die Pflichten der JLK-Schiedsrichter zur vollen Zufriedenheit. Sie sind auf dem Leistungsstand, fast alle Spiele des JLK zu leiten. Nur für die höchstklassigen Spiele erfüllen sie noch nicht die Anforderungen. Sie sind selber Assistent und erhalten Spielleitungen mit Assistenten.

- Ansetzungen zur vollen Zufriedenheit
- Erfüllung der Pflichten der JLK-Schiedsrichter zur vollen Zufriedenheit
- Umsetzung der Kernkompetenzen in der JLK-Ausbildung zur vollen Zufriedenheit
- FIFA-Test nach Norm Berlin-Liga
- Regeltest regelmäßig ab 24 Punkte

Aus dem B-Kader können Schiedsrichter direkt in den Herrenbereich eingestuft werden.

#### • **C-Kader**

Schiedsrichter im C-Kader erfüllen die Anforderungen zur Einstufung des B-Kaders in Theorie oder Praxis noch nicht oder nur teilweise. Sie werden als Assistent eingesetzt, erhalten aber





keine Spielleitungen mit Assistenten. Schiedsrichter, die diesem Kader angehören, müssen erkennen lassen, dass sie daran arbeiten, den entsprechenden Mangel abzustellen.

#### • **D-Kader (Perspektivkader)**

Schiedsrichter des Perspektivkaders sind die Schiedsrichter bei denen die Aufnahme in den C-Kader der nächste Schritt im JLK darstellt. Dafür müssen sie sich intensiver mit der Theorie und Praxis beschäftigen. Diese Einstufung kann auch gewählt werden, wenn neu in den JLK aufgenommene SR ihre ersten Erfahrungen im JLK sammeln und eine Einstufungsbeurteilung durch die Leitung noch nicht möglich ist. Die Verweildauer im Perspektivkader ist auf max. ein Jahr beschränkt. Anschließend steigt der SR in den C-Kader auf, oder er verlässt den JLK.

### **4.6.2 Auf- und Abstieg innerhalb der Kader**

Grundsätzlich ist ein Auf-/ Abstieg innerhalb der Kader jederzeit möglich. Dieser Aufstieg richtet sich immer nach den Leistungen und niemals nach dem Alter. Ein „automatischer“, altersbedingter Aufstieg ist ausgeschlossen, so dass auch Schiedsrichter aus dem B-Kader direkt, nach entsprechenden Probespielen, in den Herrenbereich wechseln können.

Die Verweildauer im Perspektiv-Kader ist auf ein Jahr beschränkt. Spätestens nach diesem Zeitraum muss der Schiedsrichter deutlich gemacht haben, dass er zumindest in den C-Kader aufsteigen kann oder den JLK verlassen.

Ein Abstieg setzt immer eine mehrfache oder grobe Nichterfüllung der Pflichten voraus. Nur bei sehr schweren Pflichtverletzungen ist ein unmittelbarer Abstieg möglich. In einem solchen Fall ist der Schiedsrichter immer anzuhören.

Ein Abstieg ist immer nur bis zum C-Kader möglich. Sollten die Leistungen eines A-, B- oder C-Kader-Schiedsrichters nicht ausreichen, so kann dieser nicht in den D-Kader zurückgestuft werden.

### **4.7 Arbeit im Schiedsrichter-Team und Ausbildung als Schiedsrichter-Assistent**

Die Kernkompetenz eines JLK-Schiedsrichters ist die Teamfähigkeit. Neben dem Verhalten auf Lehrgängen wird diese insbesondere durch die regelmäßige Arbeit in Schiedsrichter-Teams als Assistent und als Teamchef geschult.

Schiedsrichter des JLK werden verstärkt in Schiedsrichter-Teams angesetzt, die Assistenten müssen nicht zwingend dem JLK angehören.

JLK-Schiedsrichter erhalten regelmäßig (min. einmal jährlich) eine Schulung, um die DFBnet-Qualifikation als Assistent einer Spielklasse zu erlangen oder aufrecht zu erhalten.



JLK-Schiedsrichter werden bei entsprechender Qualifikation als Assistent in den NOFV Junioren-Regionalligen und bis zur 1. Herren Berlin-Liga angesetzt. In Ausnahmefällen kann ein JLK-Schiedsrichter von der JLK-Leitung auch als Assistent für Spiele der NOFV Oberliga vorgeschlagen werden.

#### **4.8 Dauer der Zugehörigkeit, vorzeitiges Ausscheiden und Übergang in den Herrenbereich**

Mit dem Beschluss des SRA, einen JLK SR in den Herren-Leistungsbereich aufsteigen zu lassen, hat dieser den JLK erfolgreich durchlaufen und scheidet automatisch aus.

JLK-SR werden ca. ein halbes Jahr vor altersbedingtem Ausscheiden sukzessive an den Herren- Leistungsbereich herangeführt. Erste Erfahrungen sammeln sie mit je einem Spiel in der KLB und KLA, das von einem JLK-Beobachter begleitet wird. Anschließend erhält er Spiele in der BZL und/oder zusätzlich Spiel(e) in der Landesliga. Dies ist abhängig von der Potential-Einschätzung durch die JLK-Leitung.

##### **4.8.1 Regeltest**

Nach der Berufung darf der JLK-Schiedsrichter bei den regelmäßigen Regeltests in der laufenden Saison nur zweimal unter 24 Punkten bleiben. Der SR darf jedoch niemals unter 20 Punkte kommen. Nichtbestehen nach dieser Norm führt zum automatischen Ausscheiden aus der Fördermaßnahme. Erreicht der Schiedsrichter weniger als 24 von 30 Punkten, jedoch mehr als 20 Punkte, so wird er verwarnet. Der JLK-Schiedsrichter muss im nächsten, offiziellen Regeltest die erforderliche Punktzahl von min 24 von 30 erreichen. Bei Mitgliedern des C- und D-Kaders kann von diesen Regelungen abgewichen werden, wenn die sonstigen Leistungen des JLK-Schiedsrichters eine positive Talententwicklung im Sinne des JLK erkennen lassen.

##### **4.8.2 Nichtantritt**

Tritt ein Mitglied des JLK in der laufenden Saison zu einer offiziellen Ansetzung unentschuldig oder zu spät entschuldig nicht an, führt dies zu einem automatischen Ausscheiden aus dem JLK.

#### **4.9 Pflichten der JLK-Schiedsrichter**

Um den organisatorischen Ablauf des Spielbetriebs der höchsten Berliner Spielklassen zu ermöglichen und um dem Leistungskader-Gedanken Rechnung zu tragen, wird Disziplin, Zuverlässigkeit, Einsatz- bzw. Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein



von den Mitgliedern erwartet. Daraus ergeben sich z.T. selbstaufgelegte, konkrete Pflichten für die Mitglieder, die mit ihnen abgestimmt sind und ihnen von der Leitung jederzeit aktuell zugänglich gemacht werden. Grobe oder mehrfache Nichterfüllung oder Verstoß gegen diese kann zu einem Ausscheiden aus dem JLK führen.

#### 4.10 **Beobachtungen**

Für den Leistungsbereich des BFV qualifizierte und von der JLK-Leitung benannte Beobachter/SR werden von der JLK-Leitung (ggf. Koordinator der Beobachtungen) zu Spielen der A-C Junioren als Schiedsrichter-Beobachter angesetzt. Zur Ausbildung für den Leistungsbereich sind JLK-Beobachtungen zu benoten. Für die Gesamteinschätzung des Schiedsrichters durch die Leitung ist die Note der Beobachtungen unter dem Gesichtspunkt der Junioren-Ausbildung nicht ausschlaggebend.

Beobachtungsergebnisse können grundsätzlich nicht zum Ausscheiden aus dem JLK führen. Ausnahme bildet eine wiederholt erheblich mangelbehaftete Leistung in den Kernrubriken Spielkontrolle/Foulspielbewertung und/oder Persönlichkeit. Sollte auch nach nochmaliger Beobachtung durch die Leitung keine positive Entwicklung zu erkennen sein, kann die Leitung ein vorzeitiges Verlassen des JLK beschließen.

Erst ab dem A-Kader werden Noten mit einbezogen.

#### 4.11 **JLK Sprecher**

Die JLK-Schiedsrichter werden von JLK-Sprechern nach innen und nach außen vertreten. Grundsätzlich werden zwei JLK-Schiedsrichter als Sprecher ernannt.

Der JLK-Sprecher wird grundsätzlich von den JLK-Schiedsrichtern in geheimer Wahl gewählt. Wenn es die JLK-Leitung in begründeten Fällen für erforderlich hält, bestimmt diese den zweiten Sprecher. Ansonsten wird auch dieser von den JLK-Schiedsrichtern in einer geheimen Wahl gewählt.

Die Aufgaben der JLK-Sprecher sind insbesondere, den Zusammenhalt der JLK-Schiedsrichter zu pflegen und für ein positives Erscheinungsbild des JLK nach außen zu sorgen. Sie stehen ebenfalls als Ansprechpartner für die JLK-Schiedsrichter zur Verfügung und sollen hierbei das Vertrauensverhältnis der JLK-Schiedsrichter wahren. Sie können Probleme innerhalb der JLK-Schiedsrichter mit der JLK-Leitung besprechen, ohne die Namen der JLK-Schiedsrichter zu nennen, die dieses Problem betrifft.



## 5 Die JLK Leitung

Die JLK Leitung ist für die Sichtung, Ausbildung, Struktur/Organisation, Beurteilung und Potentialeinschätzung, Beobachtung sowie Schiedsrichteransetzung (der Mitglieder) des JLK hauptverantwortlich. Die Richtlinienkompetenz in der JLK-Ausbildung liegt bei der JLK-Leitung. Sie ist dem Verantwortlichen für Fördermaßnahmen und dem Schiedsrichterausschuss rechenschaftspflichtig.

### 5.1 Die erweiterte Leitung des JLK

Die JLK Leitung kann ein Team der erweiterten Leitung benennen. Es unterstützt und assistiert der JLK-Leitung in der Sichtung, Ausbildung und Einschätzung von JLK-Schiedsrichtern. Der erweiterten Leitung sollen erfahrene Leistungsschiedsrichter angehören.

### 5.2 Coaching

Jedem JLK-Schiedsrichter wird durch die Leitung ein Coach zugeordnet, der ein erfahrener, aktiver Schiedsrichter oder Beobachter des Leistungsbereichs ist. Erfahrung richtet sich nach der Spielklasse und/oder der Zeit als Schiedsrichter. Es ist wünschenswert, dass der Coach selbst Mitglied des JLK war. Er vertritt auch die Interessen des SR vor der Leitung.

Weitere Einzelheiten u.a. über Ablauf des Coachings sind in der JLK Coaching-Richtlinie geregelt.

## 6 Schlussbemerkung

Die Leitung des JLK behält sich vor, Einzelfallentscheidungen zu treffen, sollte dies nicht in dieser Richtlinie geregelt sein. Diese Entscheidungen werden bei Bedarf schriftlich begründet, dem Kandidaten bzw. Mitglied, dem zuständigen Verantwortlichen für Fördermaßnahmen sowie auch ggf. dem zuständigen Ansetzer und der LG-Leitung mitgeteilt.

### ***- Die Leitung des Junioren Leistungskaders –***

Grundlage: „Konzeption Junioren-Leistungskader“ 28.09.2007, Carsten Voss

Aktualisiert, angepasst und neu bearbeitet: 15.07.2017, Rasmus Jessen